VERORDNUNG (EWG) Nr. 3360/81 DER KOMMISSION

vom 25. November 1981

zur Festsetzung der Sonderkurse zur Umrechnung der Referenzpreise frei Grenze für eingeführte Likörweine in Landeswährung

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 337/79 des Rates vom 5. Februar 1979 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3456/80 (2),

gestützt auf die Verordnung Nr. 129 des Rates über den Wert der Rechnungseinheit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse (3), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2543/73 (4), insbesondere auf Artikel 3,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1393/76 der Kommission vom 17. Juni 1976 über die Durchführungsbestimmungen für die Einfuhr von Erzeugnissen des Weinsektors mit Ursprung in bestimmten Drittländern (5), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3104/80 (6), insbesondere auf Artikel 1a Absatz 4,

nach Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß Artikel 1a der Verordnung (EWG) Nr. 1393/76 werden für die Umrechnung der Referenzpreise frei Grenze für eingeführte Likörweine in Landeswährung Sonderkurse angewandt. Die zur Zeit geltenden Sonderkurse wurden durch die Verordnung (EWG) Nr. 3189/81 der Kommission (7) festgesetzt.

Für die Währungen der Mitgliedstaaten, die untereinander jeweils einen Höchstabstand von 2,25 % beibehalten, ist der Sonderkurs derjenige Umrechnungskurs, der sich aus dem Leitkurs ergibt. Für die anderen Währungen entspricht der Sonderkurs für die Zeit vom 16. Dezember 1981 bis zum 30. Juni 1982 dem Umrechnungskurs gegenüber sämtlichen Währungen der Mitgliedstaaten, die untereinander einen Höchstabstand von 2,25 % beibehalten, der sich aus dem für die Berechnung der am 15. November 1981 geltenden Währungsausgleichsbeträge verwendeten Durchschnittskurs ergibt.

Aus der Anwendung dieser Bestimmungen ergibt sich, daß die derzeit geltenden Sonderkurse für das englische Pfund und die italienische Lira anzupassen sind —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Der Sonderkurs gemäß Artikel 1a der Verordnung (EWG) Nr. 1393/76 beträgt:

a) für den belgischen und den luxemburgischen Franken:

1 bfr/lfr = 0,0245355 ECU;

b) für die dänische Krone:

1 dkr = 0,126404 ECU;

c) für die Deutsche Mark:

1 DM = 0,414957 ECU;

d) für den französischen Franken:

1 ffr = 0,161958 ECU;

e) für das englische Pfund:

1 £Stg = 1,71347 ECU;

f) für das irische Pfund:

1 Ir£ = 1,46102 ECU;

g) für die italienische Lira:

100 Lit = 0,0773372 ECU;

h) für den niederländischen Gulden:

1 hfl = 0,375401 ECU;

i) für die griechische Drachme:

1 Dr = 0,0162693 ECU.

Artikel 2

Die Verordnung (EWG) Nr. 3189/81 wird aufgehoben.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am 16. Dezember 1981 in Kraft.

(1) ABl. Nr. L 54 vom 5. 3. 1979, S. 1.
(2) ABl. Nr. L 360 vom 31. 12. 1980, S. 18.
(3) ABl. Nr. 106 vom 30. 10. 1962, S. 2553/62.
(4) ABl. Nr. L 263 vom 19. 9. 1973, S. 1.
(5) ABl. Nr. L 157 vom 18. 6. 1976, S. 20.
(6) ABl. Nr. L 324 vom 29. 11. 1980, S. 63.
(7) ABl. Nr. L 321 vom 10. 11. 1981, S. 7.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 25. November 1981

Für die Kommission

Poul DALSAGER

Mitglied der Kommission